



Seminararbeit zum
ÖBV Jungendreferentenseminar Ost
2012/13

„Fehlender Nachwuchs“
Nachwuchs in der Blasmusik
&
Leihinstrumente für Jugendliche

von

Christiane Barvinek

Jugendkapelle Zayatal

Hauskirchen, Juni 2013



Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Seminararbeit/die vorliegende Dokumentation des Praxisprojekts selbstständig verfasst, und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Christiane Barvinek

10. Juni 2013

Inhaltsverzeichnis



1. Lebenslauf	4
2. Vorwort	6
3. Einleitung.....	7
3.1 Vereinszweck der Jugendkapelle Zayatal.....	7
3.2 Arbeiten des Jugendreferenten in der Jugendkapelle:.....	7
4. Nachwuchs	8
4.1 Aufteilung der Jugendkapelle:.....	9
4.2 Altersdurchschnitte	9
4.3 Welche Instrumente werden derzeit in der Musikschule unterrichtet?	10
4.4 Elterngespräche.....	10
5. Leihinstrumente	11
5.1 Positive Aspekte für die Vorfinanzierung von Leihinstrumenten:	11
5.2 Beispiele für Rahmenbedingungen zur Miete eines Leihinstrumentes der Jugendkapelle Zayatal:.....	12
5.3 MUSTER Mietvertrag eines Leihinstrumentes:	13
6. Informationsveranstaltungen als Beispiel: Tag der offenen Tür	14
6.1 Einladungen.....	14
6.2 Mitwirkende.....	14
6.3 Programm:	14
6.4 Instrumentenquiz und Auswertung	15
6.5 Fotos vom Tag der offenen Tür:	17
7. Resümee	19
8. Quellenverzeichnis	19
9. Abbildungsverzeichnis.....	19
10. Anhang	20

1. Lebenslauf

Christiane Barvinek

Geboren am: 02.02.1990 in Mistelbach

Beruf: Bankangestellte



Abbildung 1

Schulischer und beruflicher Laufweg:

1996-2000 Volksschule in Hauskirchen

2000-2004 Hauptschule in Neusiedl a. d. Zaya

2004-2009 Höhere Lehranstalt für Tourismus in Retz

Juli bis Oktober 2009 Kellnerin bei Tomba's Heurigenstadl in Bullendorf

seit November 2009 Kunden- und Jugendclubbetreuerin in
der Raiffeisenkasse Neusiedl a. d. Zaya

Musikalischer Werdegang:

2. und 3. Kl. Volksschule: Blockflöte

4. Kl. Volksschule: Flügelhorn in der Musikschule

1. bis 4. Kl. Hauptschule: Flügelhorn bei einem Privatlehrer

2001 Beitritt zur Jugendkapelle Zayatal

2002 Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze

2004 „offizieller“ Beitritt zum Kirchenchor Hauskirchen

2004 Jungmusiker Leistungsabzeichen in Silber

Seit 2010 Jugendreferentin

Meine Familie:

MUTTER

Isolde Barvinek

17.11.1967

Krankenschwester

singt im Kirchenchor

Beirat in der Jugendkapelle

OMA

Emilie Studeny

27.12.1944

Pensionierte Lehrerin

„Hilfe für Alles“

Lebenspartner:

Martin Löbel

27.08.1976

Veranstaltungstechniker +

Elektromeister

meine Lebensstütze,

„Der Alleskönner“

BRUDER

Bernhard Barvinek

21.06.1997

HTL Schüler

seit 2006 Klarinette

seit 2009 in der Jugendkapelle

OPA

Josef Studeny

08.03.1940

Pensionierter Tischlermeister

spielt Trompete in der Ortskapelle

spielt Jagdhorn in einer Gruppe



Schon als Kindergartenkind wurde ich durch meine musikalische Familie geprägt und ich sang, egal wo und wann, Kinderlieder die ich meist von meiner Mutter lernte.

Seit ich denken kann begleitete ich meine Mutter zu den Chorproben, wo für mich eigentlich eine stille Beschäftigung gedacht war.

In der Volksschule begann dann endgültig meine „musikalische Karriere“, so wie bei vielen Musikern, mit Blockflötenunterricht.

Eigentlich wollte ich nach zwei Jahren Blockflöte die Querflöte erlernen, jedoch wurde, nach überzeugenden Gesprächen mit Bekannten, die zufällig alle Blechblasinstrumente spielen, nichts daraus.

Außerdem gefiel mir Opas Trompete immer schon sehr gut!

Nach einem Jahr wechselte ich von der Musikschule zu einer Privatlehrerin oder besser gesagt zur Schwester des Kapellmeisters und damaligen Obfrau der Jugendkapelle Zayatal, die selbst einmal Kapellmeisterin war.

Es macht mir immer wieder Spaß, Flügelhorn zu spielen.

Aber auch das Singen im Kirchenchor ist nach wie vor eine große Leidenschaft von mir.

Als ich 2010 von der damaligen Obfrau und dem Kapellmeister gefragt wurde, ob ich denn Lust und Laune hätte Jugendreferentin zu werden, wusste ich jedoch nicht, welche Herausforderungen auf mich zukommen.

Mit viel Spaß und auch mit Unterstützung klappt doch immer wieder alles, denn:

„Nur gemeinsam sind wir stark!“

2. Vorwort



Fehlender Nachwuchs ist in der Blasmusik ein oft vorkommendes Thema. Ich bin mir darüber im Klaren, dass dieses Thema schon oft als Projektarbeit geschrieben worden ist. In der Jugendkapelle Zayatal ist es in den letzten Jahren zu einem wichtigen Thema geworden, da es derzeit beziehungsweise in naher Zukunft einige „Mangelinstrumente“ gibt bzw. geben wird.

Ich sah es als meine Aufgabe für die Projektarbeit genau dieses Thema aufzugreifen, um die derzeitige Situation unserer Jugendkapelle darzustellen und zu zeigen, wie man den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern die Blasmusik näher bringen kann.

Genau deshalb habe ich bei den Eltern angefangen, diese Problematiken zu erörtern.

Instrumentenbeschaffung, Ausbildungskosten und mangelnde Information sind oft angesprochene „Probleme“. Und so kam es zu dem Thema „Leihinstrumente“.

Dieses Thema wurde auch schon öfters in Vorstandssitzungen angesprochen, jedoch bis dato nicht ausgearbeitet. Und genau das habe ich als Anlass genommen, meine Projektarbeit folgenden Themen zu widmen:

- **Nachwuchs**
- &
- **Leihinstrumente**

3. Einleitung



3.1 Vereinszweck der Jugendkapelle Zayatal

„Der Verein, dessen Tätigkeiten unpolitisch und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt:

- a. die Pflege und Erhaltung der traditionellen österreichischen Blasmusikkultur,
- b. die Pflege der Blasmusik und Bläsermusik aller Stilrichtungen und Besetzungen unter Beachtung der nationalen und internationalen Literatur für Blasorchester, Blaskapellen und Bläser- sowie Schlagzeugensembles, sohin die Pflege jeglichen Musizierens, wie Konzert-, Marsch-, Tanz- und Hausmusik sowie die Erhaltung des Brauchtums in der Musik.“¹

3.2 Arbeiten des Jugendreferenten in der Jugendkapelle:

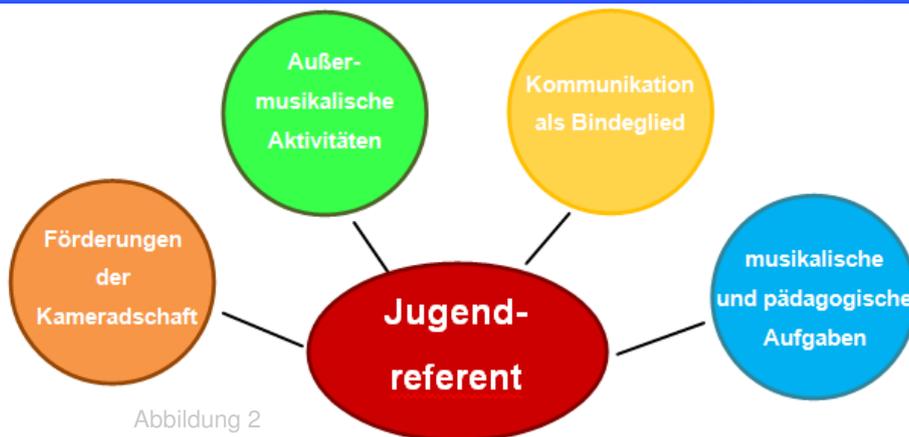


Abbildung 2

- ➔ Vermittlung der Pflege der Kameradschaft durch gesellige Zusammenkünfte z.B. Spieleabende, Grillfeier, Ausflüge, ...
- ➔ Förderung der Gemeinschaft durch außermusikalische Aktivitäten
- ➔ Bindeglied zwischen Musikern, Eltern, Musikschule und Verein
- ➔ Nachwuchs fördern; Potentielle Schüler für die Jugendkapelle gewinnen
- ➔ Kreativität fördern; Einbindung der Jungmusiker bei Programmstellungen z.B.: Freizeitaktivitäten, Konzertprogramme, Mitternachtseinlagen, ...
- ➔ Betreuung von Jungmusikern; Ansprechpartner bei Fragen und Problemen
- ➔ Unterstützung der Musiker bei der Ausbildung z.B.: Leistungsabzeichen, Kurse, Seminare, ...

¹ Auszug aus den Statuten der Jugendkapelle Zayatal

4. Nachwuchs



Die Nachwuchsarbeit ist, meiner Meinung nach, eine der wichtigsten Aufgaben in jedem Verein.

Nichts ist schwerer, als Kinder und Jugendliche für die Belange eines Vereines zu begeistern und auch an den Verein zu binden.

„Österreich, Land der Vereinsmeier. 41,1 Prozent der Männer und 26,3 Prozent der Frauen sind Mitglied in zumindest einem der 106.363 gezählten Vereine (Quelle: Statistik Austria, Stand 2002).

An der Spitze liegen die Turn- und Sportvereine. Jene zählen gesamt drei Millionen Mitglieder. Auf Platz zwei liegen die 16.001 Sparvereine, gefolgt von den Kulturvereinen (14.889).“²

Laut diesem Auszug aus dem Kurier stehen Vereine wie Musikkapellen erst an dritter Stelle.

Dies ist darauf zurück zu führen, dass die Freizeitangebote für Kinder und Jugendlichen immer vielfältiger werden.

²http://www.vereinsportal.at/service/news/kurier_vereine.htm Kurier vom 28.9.2003



4.1 Aufteilung der Jugendkapelle:

An folgender Grafik erkennt man die instrumentale Zusammensetzung der Jugendkapelle Zayatal:

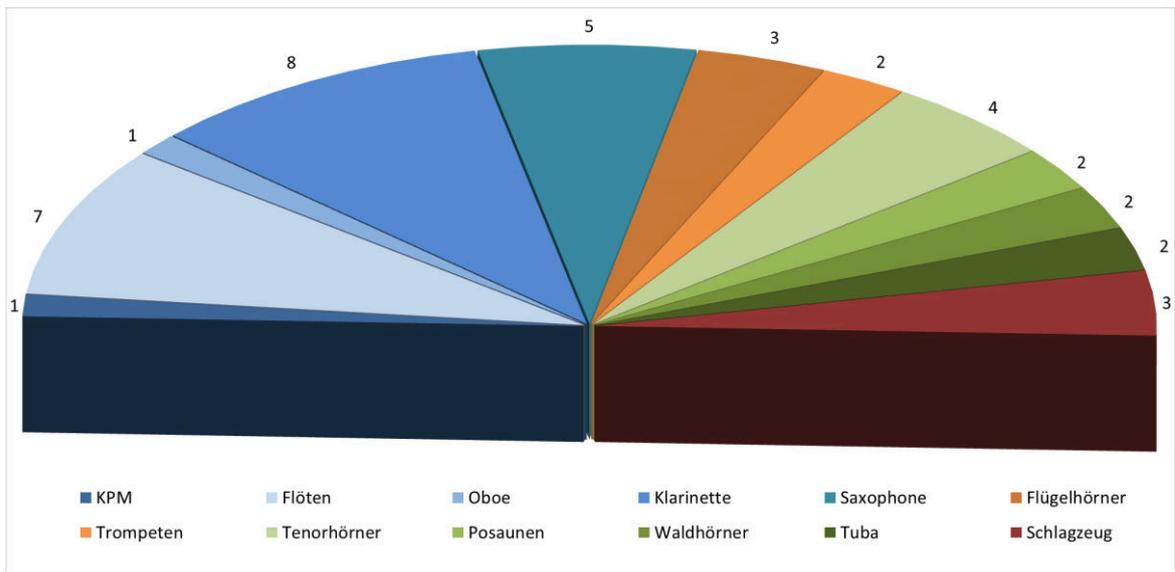


Abbildung 3

Daran ist zu erkennen, dass mehr als die Hälfte der Jugendlichen ein Holzblasinstrument spielen.

4.2 Altersdurchschnitte

Was jedoch noch viel interessanter ist, ist der Altersdurchschnitt der Jugendkapelle im Vergleich zum Altersdurchschnitt der einzelnen Register:

Flöten und Oboe:	16,25 Jahre
Klarinetten:	16,63 Jahre
Saxophone:	14,80 Jahre
Trompeten und Flügelhörner:	19,60 Jahre
Tenorhörner:	20,00 Jahre
Hörner, Posaunen und Tuben:	17,83 Jahre
Schlagzeug:	16,00 Jahre

Altersdurchschnitt der gesamten Jugendkapelle Zayatal: 17,11 Jahre³

Aus diesen Angaben ist erkennbar, dass der Zuwachs vermehrt im Bereich der Holzbläser als im Bereich der Blechbläser lag.

³ Daten aus der Statistik der Jugendkapelle per Stand 1.1. 2013



4.3 Welche Instrumente werden derzeit in der Musikschule unterrichtet?

Im Jänner 2013 waren über 100 Musikschüler aus unserem Einzugsgebiet in der Musikschule gemeldet. Jene teilten sich auf folgendermaßen auf:⁴

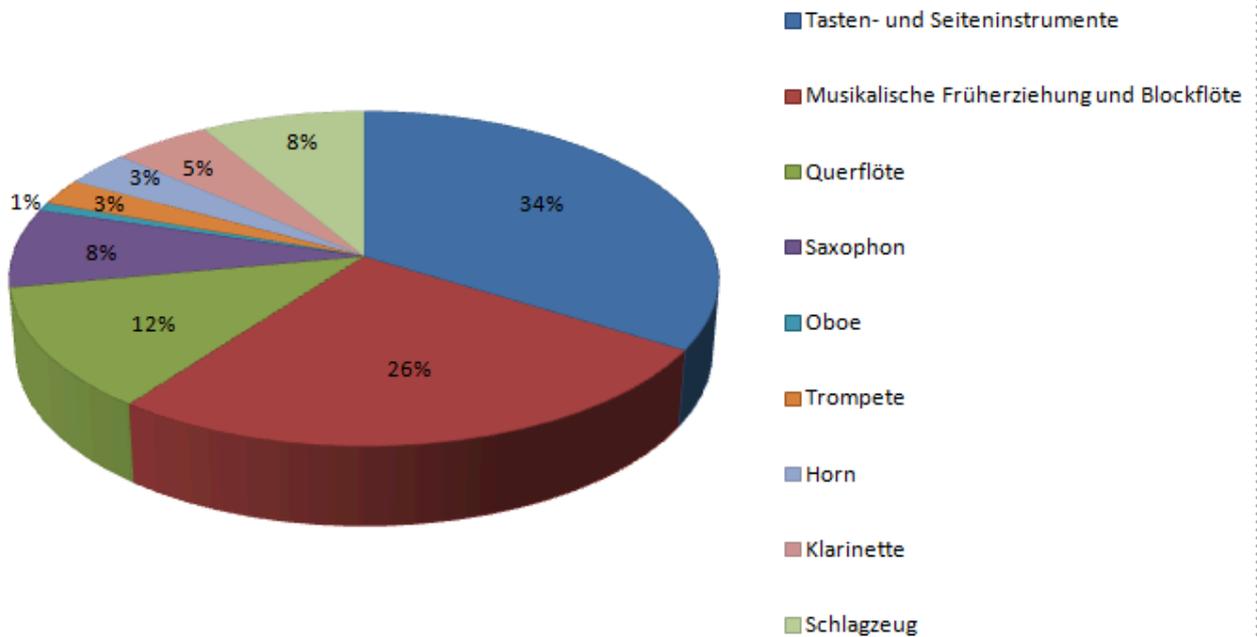


Abbildung 4

Die Frage die sich aus der obigen Abbildung ableiten lässt: Warum lernen immer weniger Kinder und Jugendliche ein Blasmusikinstrument?

4.4 Elterngespräche

Aus den Gesprächen mit Eltern ergaben sich folgende Schwerpunkte, welche das Erlernen dringend benötigter Instrumente erschweren. ⁵

„... der Weg vom Musikschüler bis hin zum Musiker ist kostenintensiv...“

„... die Instrumente sind teuer...“

„...was mache ich mit dem Instrument, falls mein Kind aufhört?...“

„... wir wussten nicht, was es lernen sollte, deshalb lernte es

z.B: Keyboard, Gitarre, ...“

„... der Musiklehrer empfahl folgendes Instrument...“

⁴ Daten aus der Jahresmeldung der Jugendkapelle Zayatal vom 1.1.2013

⁵ Persönliche Gespräche mit Eltern am Tag der offenen Tür, im Privatbereich, bei Konzerten, ...

→ **Resümee:** Folgende Thematiken filtern sich aus den Gesprächen heraus:



Auf diese Faktoren möchte ich nun im Folgenden näher eingehen.

5. Leihinstrumente

Um die Kosten für die Eltern bzw. MusikerInnen überschaubarer zu machen, gibt es auch die Möglichkeit ein Instrument zu leihen.

Dieses Thema ist in der Jugendkapelle in Vorstandssitzungen immer wieder als Tagesordnungspunkt behandelt worden.

Der Gedanke der Jugendkapelle war dabei:

1. Instrumente, welche zur Verfügung stehen, sollen vermietet werden
2. Ankauf von Mangelinstrumenten, um diese dann verleihen zu können

Bei uns besteht zurzeit, beziehungsweise in den nächsten Jahren, ein Mangel an folgenden Instrumenten:

- Hohes Blech (Flügelhorn, Trompete)
- Tiefes Blech (Tenorhorn, Bariton, Posaune, Tuba)
- Schlagzeug

→ **Ziel:**

Nachhaltig Musikschüler für die benötigten Instrumente zu gewinnen

5.1 Positive Aspekte für die Vorfinanzierung von

Leihinstrumenten:

- Früher Kontakt der Eltern und Schüler zur Jugendkapelle Zayatal
- Gewinn eines positiven Images der Eltern für den Verein und zur Blasmusik
- Förderung und Begeisterung des Nachwuchses
- Direkter Kontakt zu den Eltern
- Finanzielle Überschaubarkeit für Eltern und für den Musikschüler
- Geklärter Ablauf bei Rückgabe des Instrumentes bei Abbruch der Ausbildung des Musikschülers

5.2 Beispiele für Rahmenbedingungen zur Miete eines Leihinstrumentes der Jugendkapelle Zayatal:



Folgende Punkte dienen als **Beispiele**, wie die Rahmenbedingungen eines Mietvertrages aussehen könnten.

Genaue Bedingungen können erst durch einen Vorstandsbeschluss festgelegt werden.

- eine Kautions von zirka 10% des Kaufpreises; bei Rückgabe des Instrumentes wird diese Kautions retourniert;
- eine Miete zwischen € 20,-- bis € 30,-- ist monatlich bis zum 5. des Monats zu bezahlen
- eine Laufzeit von 12 oder 24 Monaten wird vereinbart
- der Gegenstand des Vertrages, bleibt im Eigentum der Jugendkapelle Zayatal
- eine Instrumentenversicherung ist vorzuweisen
- Anfallende Kosten der Reparatur und Wartung werden folgendermaßen unterschieden: Wartung und Instandhaltung aufgrund von Abnutzung übernimmt die Jugendkapelle; Schäden und Verlust werden vom Musikschüler bzw. einer Instrumentenversicherung getragen;
- Wird der Musikschüler ein aktives Mitglied der Jugendkapelle während der Vertragsdauer, wird ein vom Vorstand festgesetzter Teil der Miete zurückerstattet;
- bei Vertragsende bzw. vorzeitige Vertragskündigung wird die Kautions rückerstattet; die monatliche Miete wird als Kostendeckung einbehalten;
- das Instrument muss unverzüglich nach Vertragsende dem Eigentümer zurückgegeben werden;
- der Vertrag ist jederzeit von beiden Parteien kündbar

Kosten

5.3 MUSTER Mietvertrag eines Leihinstrumentes:



Mietvertrag

zwischen der Jugendkapelle Zayatal und
Herrn Max Mustermann, wohnhaft in 2183 Neusiedl/Zaya, Hauptpatz 1

Es gelten die umseitig abgedruckten Rahmenbedingungen mit folgenden
Ergänzungen.

Gegenstand des Vertrages:

1 Stück Zugposaune mit Koffer plus Zubehör (laut Rechnung Nr. 12345 vom
01.01.2013 der Firma ABC, Sitz in A-Stetten)

Preis des Gegenstandes:

€ 1234,--

Genaue Zahlungsvorschreibung:

Kaution zahlbar bis Vertragsabschluss am 01.01.2013 € 123,--
Miete zahlbar bis 5. des Monats in 24 monatlichen Raten zu je € 30,--

Der Mietvertrag wurde in der Vorstandssitzung der Jugendkapelle Zayatal vom
24.12.2013 genehmigt.

Ort, Datum _____

Der Kassier
Johann Müller

Die Obfrau
Michaela Meier

Der Vertragspartner
Max Mustermann

6. Informationsveranstaltungen als Beispiel: Tag der offenen Tür



6.1 Einladungen

- Bevölkerung durch Postwurfsendung im Einzugsgebiet (*Flyer siehe Anhang 1*)
- LehrerInnen der Musikschule und der Musikschulleiter
- Bürgermeister aus dem Einzugsgebiet
- Obmann und Stellvertreter des 1. Zayataler Musikvereines
- MusikschülerInnen über Musiklehrer (zusätzlich zum Postwurf)

6.2 Mitwirkende

- Musiker der Jugendkapelle
- Vorstand der Jugendkapelle
- Young Stars (Ensemble von Musikschülern)

6.3 Programm:

- Begrüßung durch Obfrau und Kapellmeister der Jugendkapelle
- die Jugendkapelle musizierte für die Interessierten und stellt den Klangkörper vor
- Präsentation der Eckdaten und Aufgaben der Jugendkapelle mittels Beamer
- Instrumentenvorstellung durch die Musiker
- Kinder und Eltern können sich bei den Musikern und den Musikschullehrern über die Beschaffenheit der Instrumente informieren und diese auch ausprobieren
- Eltern haben gleichzeitig die Möglichkeit mit Musikschullehrern zu reden
- dazwischen werden Fotos von vergangenen Veranstaltungen mittels Beamer gezeigt
- durch ein Wissensquiz wird das Interesse der Schüler auf die für uns mangelhaften Instrumente gelenkt; als Dank dafür wurden kleine Präsente übergeben
- zum Abschluss wird gemeinsam mit den Kindern musiziert

6.4 Instrumentenquiz und Auswertung

Tag der offenen Tür
der Jugendkapelle
Zayatal



Instrumentenquiz:

Probiere folgende Instrumente und gewinne bei der Verlosung einen Preis!

Name: _____ Alter: _____

Adresse: _____

Flügelhorn
oder Trompete



Klarinette



Tenorhorn
oder Bariton



Horn



Posaune



Tuba



Schlagzeug



Kreise am Ende noch
das Instrument ein,
das dir am Besten
gefallen hat!



Das Instrumentenquiz wurde an alle Kinder und Jugendliche, die am Tag der offenen Tür anwesend waren, verteilt. Ziel dabei war es die Aufmerksamkeit auf die „Mangelinstrumente“ zu lenken.

Eine Aufgabe der Interessierten war es, jedes der abgebildeten Instrumente zu probieren und sich von den Musikern die Beschaffenheit erklären zu lassen.

Als zweite Aufgabe galt es, das Instrument, welches dem Kind am besten gefiel, einzukreisen.

Dabei ergaben sich folgende „Lieblinginstrumente“:

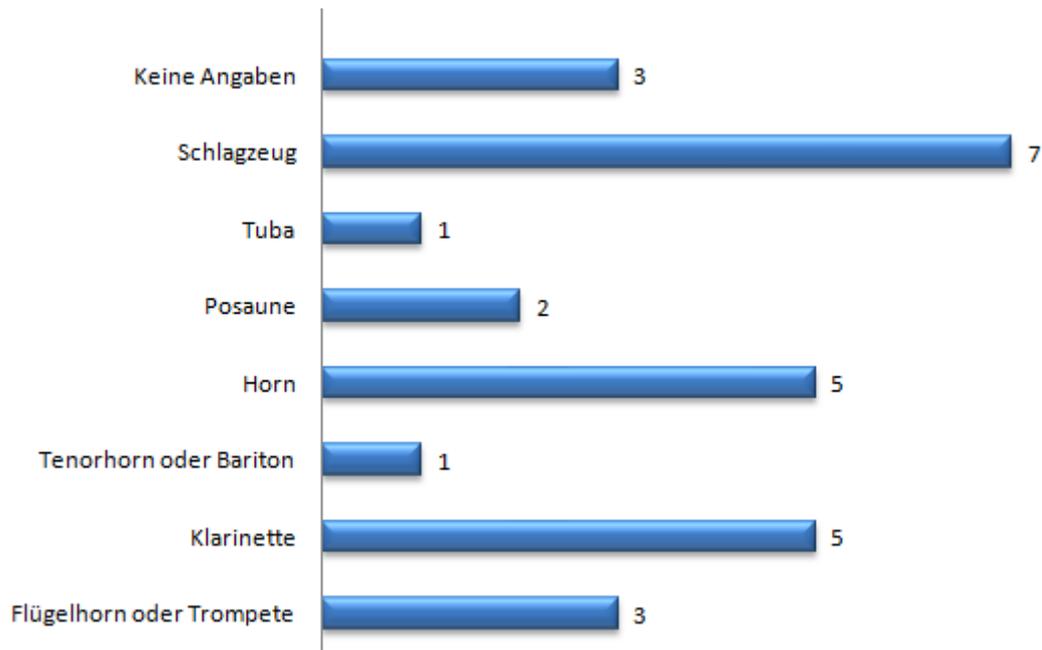


Abbildung 5

→Resümee:

Wie man an der Grafik erkennt, besuchten über 20 begeisterte Kinder und Jugendliche unseren diesjährigen Tag der offenen Tür.

Alle konnten sich nicht für ein „Lieblinginstrument“ entscheiden und kreisten mehrere Instrumente ein.

Jedoch kann man deutlich erkennen welche Instrumente am besten bei den Interessenten ankamen.

Doch das Erfreulichste ist in dieser Grafik leider nicht ersichtlich. Wir haben seit dem Tag der offenen Tür eine neue Musikerin in der Jugendkapelle, welche nun neben Saxophon auch Flügelhorn erlernen möchte.

Instrument ✓

mangelnde Information ✓

6.5 Fotos vom Tag der offenen Tür:



Abbildung 6



Abbildung 7



Abbildung 8



Abbildung 9



Abbildung 10



Abbildung 11



Abbildung 12



Abbildung 13



Abbildung 14



Abbildung 15



Abbildung 16



Abbildung 17



Abbildung 18



7. Resümee

Die ersten Schritte wurden gesetzt.

Nun ist es nur noch eine Frage der Umsetzung und ob der Vorstand beschließt, das Projekt Leihinstrumente ins Leben zu rufen.

Ich hoffe, dass ich mit dieser Projektarbeit zur Thematik „fehlender Nachwuchs in der Jugendkapelle“, beitragen konnte. Es wäre schön für mich zu erleben, wenn es noch viele Jungmusiker gäbe, die nach mir in die Jugendkapelle kommen um das zu erfahren was mir die Jugendkapelle Zayatal bedeutet.

8. Quellenverzeichnis

- ➔ Auszug aus den Statuten der Jugendkapelle Zayatal
- ➔ http://www.vereinsportal.at/service/news/kurier_vereine.htm Kurier vom 28.9.2003
- ➔ Daten aus der Statistik der Jugendkapelle per Stand 1.1. 2013
- ➔ Daten aus der Jahresmeldung der Jugendkapelle Zayatal vom 1.1.2013
- ➔ Persönliche Gespräche mit Eltern am Tag der offenen Tür, im Privatbereich, bei Konzerten, ...

9. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Foto in Tracht von Christiane Barvinek.....	4
Abbildung 2 Aufgaben des Jugendreferenten	7
Abbildung 3 Zusammensetzung der Jugendkapelle	9
Abbildung 4 Unterrichtete Instrumente der Musikschule	10
Abbildung 5 Auswertung Instrumentenquiz	16
Abbildung 6 – 12 Fotos vom Tag der offenen Tür	17
Abbildung 13 – 18 Fotos vom Tag der offenen Tür	17

Tag der offenen Tür

Musikheim Neusiedl



Sonntag -- 26.05.2013 -- 15 Uhr

Dich erwartet:

- Vorstellung von Instrumenten
 - Beratung (Musikschullehrer sind auch dabei)
- Du kannst bei uns:
- Instrumente ausprobieren
 - gemeinsam mit uns musizieren
 - den Sonntag gemütlich ausklingen lassen!

Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Für eine nachhaltige Ausbildung und damit Erhaltung der Jugend- und Ortskapellen sowie des Musikvereins brauchen wir **dringend** Schüler für **Blechblasinstrumente** (z.B. Flügelhorn/Trompete, Wald- und Tenorhörner, Posaunen und Tuben)

Bei Interesse helfen wir euch auch gerne bei der Vermittlung von Instrumenten!

Alle interessierten Kinder, Eltern & Musikfreunde sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



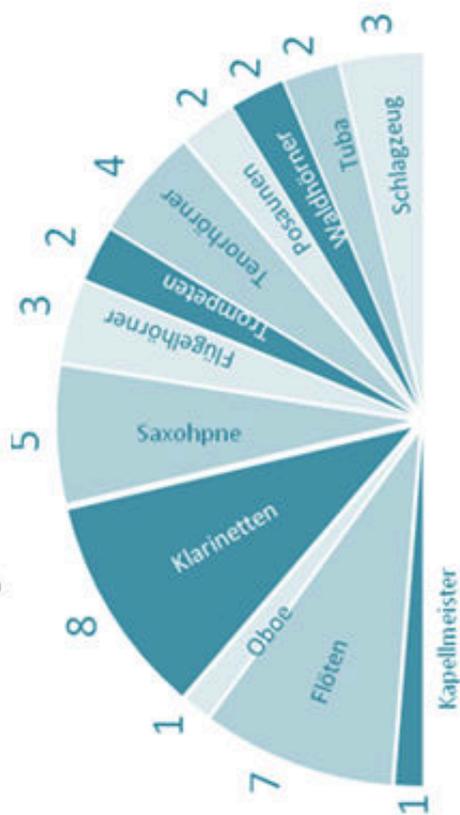
Jugendkapelle Zayatal, Z.YR 167608260
 Obfrau Edith Gerwinika, 2183 Neusiedl/Zays

10. Anhang

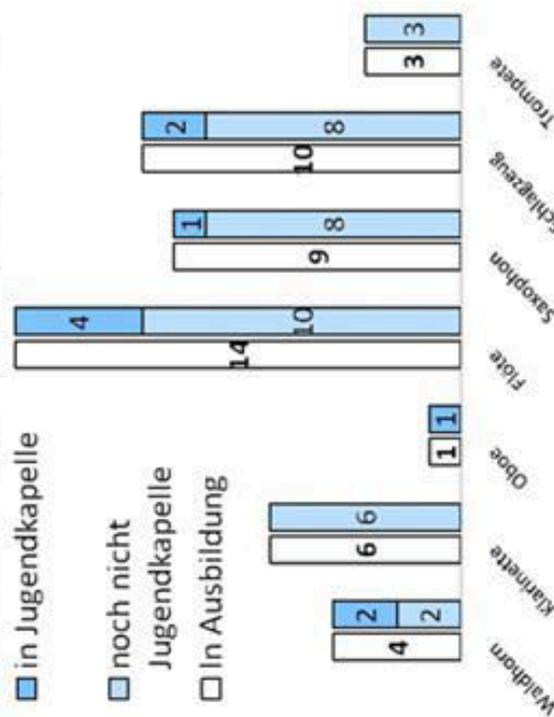
Anhang 1 Flyer Tag der offenen Tür.....zu Seite 14



Die erste Grafik zeigt die Musiker der Jugendkapelle nach Instrumenten aufgeteilt.



Die zweite Grafik zeigt die Musiker in Ausbildung in der Musikschule Neusiedl 2012/2013, welche für die Erhaltung der Blasmusik z.B. bei der Jugendkapelle Zayatal, geeignet wären.





Beurteilung der Abschlussarbeit

Jugendreferentenseminar Ost 2012/2013

Teilnehmerin: Christiane Barvinek

Beurteilungskriterien	Kommentar
Struktur/Gliederung	
Ergebnisse/Inhalte/Umsetzbarkeit	
Präsentation/Individualität	
Formale Aufbereitung	
Sicherheit im Thema	
Beurteilung (ausgezeichnet, sehr gut, gut)	
veröffentlichkeitswürdig	
prämiierungswürdig	

Fragenkatalog Abschlussarbeiten

Praxisprojekt/Jugendreferentenseminare



Name des Absolventen	Christiane Barvinek
Musikverein	Jugendkapelle Zayatal
Bundesland	Niederösterreich
Thema der Arbeit/des Praxisprojekts	Fehlender Nachwuchs Nachwuchs in der Blasmusik & Leihinstrumente für Jugendliche
Kurzbeschreibung	Es wird immer schwerer Kinder und Jugendliche für die Belange eines Blasmusikvereines zu begeistern und auch an den Verein zu binden. Noch dazu bei diversen Thematiken der Eltern wie zum Beispiel die Kosten eines Instrumentes. Dabei können Leihinstrumente für Eltern und Musikschüler von Vorteil sein.
absolviert	Jugendreferentenseminar OST 2012/2013

Musikvermittlung	x
Pädagogik	
Psychologie	
Führung & Organisation	
Marketing, PR	
Vereinsführung allgemein	
Kameradschaft	x
Musik und Persönlichkeit	
Musik und Gesundheit	
Musikthemen speziell	
Jugendarbeit allgemein	x
Projekte aus der Praxis	x
Sonstiges	